

Benin: Traditionen, Tempel und Tänze

Unsere 12-tägige Benin-Reise führt Sie auf die Spuren des alten Königreichs Dahomey und der damit verbundenen Sklavengeschichte, deren Zeugnisse Sie im historischen Museum von Abomey und in Ouidah betrachten können. Doch Ouidah ist nicht nur Ort eines der traurigsten Kapitel der Menschheit, sondern gilt auch als die Wiege des Voodoo. So werden Sie auf Ihrer Reise mehrere spektakuläre Voodoo-Zeremonien erleben und tief in die Welt dieser mystischen Religion eintauchen. Fernab des quirligen Südens leben die Somba abgeschieden in der Savanne im Norden Benins. Besuchen Sie mit uns dieses außergewöhnliche Volk, das in einzigartigen Lehmburgen wohnt. Zum Abschluss Ihrer Reise besichtigen Sie das sagenhafte "Venedig Westafrikas", die Stelzenstadt Ganvié.

Erleben Sie mit uns das lebensfrohe und bunte Westafrika von seiner schönsten Seite!

Höhepunkte:

- Porto Novo: Unbekannte Hauptstadt
- Ouidah: Wiege des Voodoo
- Grand Popo: Zangbeto-Zeremonie
- Possotomé: Begegnung mit einem Wahrsager
- Abomey: Königspaläste von Dahomey und Ahnenkult
- Dassa-Zoumé: Mystisches Felsenmeer
- Tanéka: Audienz bei einem König
- Natitingou: Lehmburgen der Somba
- Ganvie: Größte Stelzenstadt Afrikas
- Cotonou: pulsierende Wirtschaftsmetropole

Tag 1: Ankunft in Cotonou

Begrüßung durch den/die Reiseleiter/in am Flughafen, Transfer zum Hotel.

(-/-), Übernachtung im Hotel Le Lac oder ähnlich

Tag 2: Cotonou - Porto Novo - Ouidah

Nach dem Frühstück fahren wir nach Porto Novo, der Hauptstadt des Landes, wo wir die Große Moschee, die sogenannte "Bunte Moschee" im Stil einer brasilianischen Kirche und ein kleines, aber sehr interessantes ethnographisches Museum besuchen. Am Nachmittag machen Sie Ihre City-Tour

durch die Stadt Cotonou, das wirtschaftliche Zentrum des Landes. Sie werden dann Ihre Pässe und Testergebnisse abholen und in die Stadt Ouidah fahren.

(F/A), Übernachtung in Ouidah, Hotel Diaspora oder ähnlich

Tag 3: Ouidah - Grand Popo

In Ouidah schauen wir uns die Geschichte des Sklavenhandels und der mythischen Voodoo-Religion genauer an. Auf der "Sklavenroute" folgen wir, vom Ort des Verkaufs bis zum "Tor ohne Wiederkehr" dem Weg, auf dem einst Hunderttausende von Menschen ihre letzten Schritte auf ihrem Heimatkontinent machten. Dann besuchen wir den Python-Tempel und den heiligen Wald, wo uns eine Einführung in die Welt des Voodoo erwartet. Wenn Dagbo Houno, der spirituelle Führer der Voodoo-Religion, in Ouidah ist, versuchen wir, ihn zu treffen. Am Nachmittag fahren wir nach Grand Popo.

(F/A), Übernachtung in Grand Popo, Hotel Awale Plage oder ähnlich

Tag 4: Grand Popo

Am Morgen unternehmen Sie eine Bootsfahrt entlang des Mono-Flusses bis zur Mündung, den sogenannten Bouches du Roi. Die Flussufer sind beeindruckend mit Sanddünen, Palmenhainen, Mangrovensümpfen und malerischen Fischerdörfern gesäumt. Nach dem Mittagessen nehmen Sie an einer Voodoo-Zeremonie, Zangbeto, teil. Dieser wie ein Heuhaufen anmutende Fetisch hat einige Überraschungen für uns bereit ! Lassen Sie sich von den Rhythmen der Trommeln und der Magie der Aufführung verzaubern.

(F/A), Übernachtung in Grand Popo, Hotel Awale Plage oder ähnlich

Tag 5: Grand Popo - Abomey

Nach dem Frühstück fahren wir nach Abomey, der Hauptstadt des legendären alten Königreichs Dahomey. Unterwegs halten wir in der Stadt Possotome, wo Sie einen Wahrsager besuchen werden. Am Nachmittag erreichen Sie Abomey. In der Nähe der Stadt nehmen Sie an einem einzigartigen Egungun-Voodoo-Ritual teil.

(F/A), Übernachtung in Abomey, Hotel Guedévy oder Le Vignoble

Tag 6: Abomey - Dassa Zoumé

Heute besichtigen wir die Ruinen der Paläste der ehemaligen Könige von Dahomey. Sie sind ein wichtiges und großartiges Wahrzeichen in Westafrika. 1985 wurden die beeindruckenden Überreste der glanzvollen Vergangenheit von Abomey in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Nach der Besichtigung setzen wir unsere Reise nach Dassa Zoumé fort. Hier sehen Sie die heiligen Stätten in den Felsen, die die Stadt umgeben.

(F/A), Übernachtung in Dassa Zoumé, Hotel Auberge oder ähnlich

Tag 7: Dassa Zoumé - Natitingou

Heute reisen Sie in den Norden des Landes. In der Nähe der Stadt Savalou halten Sie an, um den wichtigsten Fetisch Westafrikas zu besuchen, den Dankoli-Fetisch. Dieser phallusähnliche Baumstamm, der vom Blut geopferter Tiere getränkt ist, ist der wichtigste Fetisch in Westafrika und Hunderte von Pilgern kommen täglich hierher. Sie stecken Holzstäbchen in den Fetisch und geben ihm den lokalen Sodabi-Schnaps und Palmöl, um die Voodoo-Götter zu besänftigen und böse Geister abzuwehren. Es ist auch möglich, dem Fetisch gegenüber seine Wünsche zu äußern. In der Nähe der Stadt Djougou besuchen wir das Volk der Yom im Dorf Taneka, Verwandte der Somba. Ihre Rundhütten sind malerisch zwischen Hirsefeldern gelegen. Die Menschen hier leben nach alten Traditionen wie vor Jahrhunderten. Wir werden vom Dorfvorsteher, einer imposanten Person, empfangen und er erzählt uns vom Leben und Lebensunterhalt der Taneka. Bei der Begegnung mit dem Heiler erfahren Sie auch Interessantes über die Kultur dieses außergewöhnlichen Volkes.

(F/A), Übernachtung in Natitingou, Hotel Tata Somba oder Totoro oder ähnlich

Tag 8: Natitingou: Ausflug zu den Somba

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Tour durch die Somba-Region und besuchen einige dieser beeindruckenden traditionellen Behausungen. Sie werden auch Betammaribe genannt - "gute Baumeister". Der Name kommt nicht von ungefähr: Um wilde, gefährliche Tiere und Sklavenhalter fernzuhalten, bauten sie Häuser, die mittelalterlichen Burgen ähneln und Tata genannt werden. Vor der Tata stehen Fetische, die mit Blut und Federn von geopfertem Vögeln bedeckt sind, um das Böse abzuwenden. Sie sehen die Behausungen und wandern in der schönen Landschaft des Atakora-Gebirges.

(F/A), Übernachtung in Natitingou, Hotel Tata Somba oder Totoro oder ähnlich

Tag 9: Natitingou - Abomey

Wir werden das Atakora-Gebirge verlassen und in den Süden des Landes zurückkehren. Am Nachmittag erreichen wir Abomey. Gegen Abend werden Sie einer Gelede-Zeremonie in einer Stadt in der Nähe von Abomey beiwohnen. Gelede ist eine Zeremonie beim Volk der Yoruba, die zu Ehren der Urmutter Iya Nla und in Anerkennung der Rolle der Frau in der Gesellschaft abgehalten wird. (ca. 430 km)

(F/A), Übernachtung in Abomey, Hotel Guedévy oder Le Vignoble

Tag 10: Abomey - Ouidah

Nach dem Frühstück fahren Sie zurück an die Küste. Auf dem Weg halten Sie in Abomey-Calavi an, wo Sie eine Bootsfahrt auf dem Nokwe-See unternehmen. Der See ist die Heimat von "Benins Venedig" Ganvié, der größten Stelzenstadt Afrikas. Während unserer zweistündigen Bootstour sehen wir Fischer, die Netze auswerfen und es sofort wieder herausziehen. Unser Kapitän navigiert mühelos über den schwimmenden Markt, auf dem Frauen mit breitkrempigen Strohhüten alles, was die Städter brauchen, zum Kauf anbieten. In Ganvié gibt es Restaurants, Hotels, aber auch ein Postamt, ein medizinisches Zentrum, ein Bildungszentrum und Wasserpumpstationen, die die Menschen mit Trinkwasser aus Tiefbrunnen versorgen. Danach fahren Sie weiter nach Ouidah.

(F/A), Übernachtung in Ouidah, Hotel Diaspora oder ähnlich

Tag 11: Ouidah

Am Morgen fahren wir nach Cotonou, wo wir in der Nähe des Flughafens einen VIP-PCR-Test für die Ausreise machen (nicht inklusive). Anschließend entspannen Sie am Strand und am Hotelpool. (ca. 50 km)

(F/A), Übernachtung in Ouidah, Hotel Diaspora oder ähnlich

Tag 12: Ouidah - Rückflug

Je nach Abflugzeit können Sie den Vormittag am Strand verbringen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen. Auf dem Weg erhalten Sie Ihr Testergebnis. (ca. 25 km)

(F)

Programmänderungen vorbehalten